



[Startseite](#) » [Magazin](#) » [Familienleben iNKLUSiV](#) » Au-Pair im Alltag



Verwendung von Cookies

Wir verwenden Cookies, die erforderlich sind, um Ihnen die Nutzung unserer Webseite zu ermöglichen. Ferner verwenden wir Cookies zu Statistik- und Analysezwecken sowie für das Marketing und die Personalisierung unserer Inhalte und Werbung.

Klicken Sie auf "Zustimmen", um die Verwendung aller Cookies zu erlauben.

Unter "Einstellungen" können Sie Ihre Auswahl individuell vornehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie in unseren Datenschutzhinweisen auf unserer Website. Sie können Ihre Einwilligung über den Link in den Datenschutzhinweisen jederzeit ändern oder widerrufen.

[Einstellungen](#)[ablehnen](#)[zustimmen](#)

Au-Pair im A

Unterstützung im inklusiven Familienleben

Wie ein Au-Pair den Alltag bereichert – auch kulturell.

Weil es in unserer Betreuungssituation immer wieder große Ausfälle gab und das Management von mehreren Minijobbern, die als familienentlastende Maßnahme vom Sozialamt übernommen werden, sehr viel Nerven und Zeit kostet, haben wir uns nun zum ersten Mal für ein Au-Pair entschieden.

Ein Au-Pair ist praktisch ein weiteres Familienmitglied, das nach Deutschland kommt, um unsere Kultur besser kennenzulernen. Dafür, dass es bei uns in der Familie integriert wird, leistet das Au-Pair bis zu 30 Stunden leichte Hausarbeiten in der Woche.

Das geht natürlich nur, wenn man ein extra Zimmer zur Verfügung hat. Bei uns geht Nikes großer Bruder Leo für ein Jahr ins Ausland, weshalb sein Zimmer zur Verfügung steht.

Es gibt noch eine weitere Hürde: Au Pairs dürfen keine Pflege leisten, nur betreuen. Außerdem sollte man ein Au-Pair finden, das vielleicht schon Erfahrung mit behinderten Kindern mitbringt.

Ein Au-Pair kostet summa summarum, wenn man öffentliche Transportkarten und eine günstige Wohnung auch eine günstigere Lösung ist, als die Kosten zu übernehmen.

Die meisten Au Pairs werden nach dem Beginn eines neuen Jahres in Deutschland zu finden.

Wir haben über unsere Community mit Behinderungen zu verknüpfen.

Nach einem Erstgespräch mit Au Pairs suchen und kontaktieren gelernt: Man muss schnell Familien.

Nach mehreren Gesprächen erhält, wird sie Teil unserer

Nun ist es an uns, ihr Jahr in der Familie in den USA gelebt zu haben, mit fremden

Verwendung von Cookies

Wir verwenden Cookies, die erforderlich sind, um Ihnen die Nutzung unserer Webseite zu ermöglichen. Ferner verwenden wir Cookies zu Statistik- und Analysezwecken sowie für das Marketing und die Personalisierung unserer Inhalte und Werbung.

Klicken Sie auf "Zustimmen", um die Verwendung aller Cookies zu erlauben.

Unter "Einstellungen" können Sie Ihre Auswahl individuell vornehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie in unseren Datenschutzhinweisen auf unserer Website. Sie können Ihre Einwilligung über den Link in den Datenschutzhinweisen jederzeit ändern oder widerrufen.

Alltag & Haushalt

- **Mülltrennung:** Papier, Plastik, Restmüll, Bio, Glas – in Deutschland sehr wichtig und manchmal verwirrend.
- **Pünktlichkeit:** Termine und Alltag sind sehr zeitlich strukturiert.
- **Haushaltsgeräte:** Spülmaschine, Waschmaschine, Induktionsherd, Kaffeemaschine – eine geduldige Einführung hilft.
- **Wasser- und Energieverbrauch:** Kurzes Duschen, Licht ausschalten, Fenster stoßlüften statt kippen.
- **Hilfsmittel bedienen:** Lifter, Pflegebett, Elektrorollstuhl, Kommunikationsgeräte – am besten ausführlich erklären und ggf. kleine Videos erstellen, die immer wieder angesehen werden können.

Betreuung & Erziehung

- **Erziehungsstil:** Partizipation und Kommunikation werden großgeschrieben. Körperliche Züchtigung ist verboten. Kinder dürfen oft mitentscheiden und Gefühle äußern.
- **Tagesabläufe:** Feste Schlafens-, Essens- und Spielzeiten können vom gewohnten Rhythmus abweichen.
- **Sicherheitsregeln:** Straßenverkehr, Kindersitz, Zebrastreifen, Fahrradhelm, Fenster sichern etc.

Orientierung & Mobilität

- **Bus- und Bahnfahren:** Ticketkauf, Fahrpläne lesen (Apps wie DB Navigator oder bwegt).
- **Weg zur Schule, Kita oder Supermarkt:** Anfangs gemeinsam ablaufen und erklären.
- **Wichtige Orte zeigen:** Arztpraxis, Apotheken, Rathaus, Notrufnummern, Post, Bankautomat etc.

Einkaufen & Ernährung

- **Öffnungszeiten:** Geschäfte, Restaurants, Supermärkte.
- **Lebensmittelpreise:** Vergleich mit dem Heimatland.
- **Selbstbedienung:** Marktwirtschaft, Supermärkte.
- **Essgewohnheiten:** Bräunung, Fast Food, ungewohnt.

Kultur & Gesellschaft

- **Duzen und Siezen:** Wortschatz, Höflichkeit.
- **Privatsphäre:** Viele Menschen haben eine eigene Wohnung.
- **Rassismus/Diskriminierung:** Antisemitismus, Homophobie.
- **Kleidung & Wetter:** Jährliche Modetrends, Jahreszeiten.

Sprache & Integration

- **Sprachanregung im Alltag:** Sprachspiele, Lieder, Bücher.
- **Deutschkurse:** Anmeldefristen, Kosten.
- **Kontakte ermöglichen:** Sprachkafé, Tandem.

Zwischenmenschlich

- **Vertrauen aufbauen:** Zeit nehmen, nicht einkaufen, Regeln ernst nehmen.
- **Kulturelle Unterschiede ansprechen:** Liebvoll kommunizieren, um Verständnis bitten.
- **Feste & Rituale erklären:** Weihnachten, Nikolaus, Ostern – Bedeutung und Abläufe vermitteln.

Ein Bericht von Constanze Werdermann

Fazit

Ein Au-Pair kann im inklusiven Familienalltag eine wertvolle Unterstützung sein – nicht nur praktisch, sondern auch menschlich und kulturell. Es entlastet im Alltag, bringt neue Perspektiven mit und kann zu einem echten

Verwendung von Cookies

Wir verwenden Cookies, die erforderlich sind, um Ihnen die Nutzung unserer Webseite zu ermöglichen. Ferner verwenden wir Cookies zu Statistik- und Analysezwecken sowie für das Marketing und die Personalisierung unserer Inhalte und Werbung.

Klicken Sie auf "Zustimmen", um die Verwendung aller Cookies zu erlauben.

Unter "Einstellungen" können Sie Ihre Auswahl individuell vornehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie in unseren Datenschutzhinweisen auf unserer Website. Sie können Ihre Einwilligung über den Link in den Datenschutzhinweisen jederzeit ändern oder widerrufen.

Teil der Familie werden. Gleichzeitig braucht es Offenheit, Zeit und gegenseitiges Verständnis, damit dieses besondere Zusammenleben für alle gelingt.

Tipps aus der Community:

Besondere Sterne

Besondere Sterne ist eine Vermittlungsagentur für Familien mit Kindern mit Behinderung. Man sollte auch bedenken, dass man dann allerdings weniger Privatsphäre hat, da immer jemand anwesend ist.

Verwendung von Cookies

Wir verwenden Cookies, die erforderlich sind, um Ihnen die Nutzung unserer Webseite zu ermöglichen. Ferner verwenden wir Cookies zu Statistik- und Analysezwecken sowie für das Marketing und die Personalisierung unserer Inhalte und Werbung.

Klicken Sie auf "Zustimmen", um die Verwendung aller Cookies zu erlauben.

Unter "Einstellungen" können Sie Ihre Auswahl individuell vornehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie in unseren Datenschutzhinweisen auf unserer Website. Sie können Ihre Einwilligung über den Link in den Datenschutzhinweisen jederzeit ändern oder widerrufen.

Hilfsmittel
Hersteller
Sanitätshäuser
Shops
Magazin
Über FiNiFuchs

Habt ihr Fragen, Anregungen oder
Dann schreibt uns gerne eine E

*Hinweis: Buttons mit einem W

Kontakt Impressum AGBs



© Copyright 2026 FiNiFuchs - KinderHilfsmittel im AlltagsCheck